



warum-why-perché- pourquoi-NIÇIN

Im Zuge der bundesweiten Theaterinitiative Macht[schule]theater, die vom BMUKK gemeinsam mit KulturKontakt Austria und DSCHUNDEL Wien 2008 ins Leben gerufen wurde, soll das Thema Gewalt und Gewaltbereitschaft künstlerisch thematisiert werden.

Das Westbahntheater Innsbruck hat nun mit der „Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Innsbruck“ und der „Hauptschule Mieming“ das Stück **warum-why-perché-pourquoi-NIÇIN** gemeinsam mit Autorin **Christine Frei** erarbeitet. Vordergründig befasst sich das Stück mit den Ursachen der Gewalt. Warum wird jemand zum Opfer? Warum gerade ich? Im Frühjahr dieses Jahres wird das Stück unter der Regie von Konrad Hochgruber zur Aufführung gebracht werden.

Parallel dazu gibt es auf FREIRAD – Freies Radio Innsbruck 105,9 MHz einen mehrteiligen Sendungsschwerpunkt. Einige SchülerInnen begleiten den Probenprozess dokumentierend, hinterfragen das Thema Kultur durch Interviews von Projektbeteiligten sowie Mitschülern und Lehrern, präzisieren Ausschnitte des Stücks auf rein auditiver Ebene und präsentieren dabei ihre Lieblingsongs.

Sendetermine auf FREIRAD 105,9: Donnerstag 19.04., 26.04., 03.05., 10.05. jeweils von 16-17 Uhr.

Michaela Senn

Premiere

Fr 20. April 2012, 20:00

Vorstellungen

Mo 23. April 2012, 10:00

Fr 27. April 2012, 20:00

Sa 28. April 2012, 20:00

Do 03. Mai 2012, 10:00

Do 03. Mai 2012, 13:00

Di 08. Mai 2012, 10:00

Di 08. Mai 2012, 10:00

Do 10. Mai 2012, 10:00

Do 10. Mai 2012, 13:00

Ort: Westbahntheater, Feldstraße 1, 6020 Innsbruck

Kartenreservierung: Tel. 0680/1300396 oder info@westbahntheater.at

Freier Verkauf: € 10,- / ermäßigt € 5,-

Kulturen & Ethiken des Teilens

Medien – Wissen – Bildung 2011

Im Rahmen der Reihe „Medien – Wissen – Bildung“ fand an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck am 18. und 19. November 2011 eine internationale Konferenz zum Themenschwerpunkt „Kulturen und Ethiken des Teilens“ statt. Die Tagung wurde vom interdisziplinären Forum „Innsbruck Media Studies“ ausgerichtet und bot ein breit gefächertes Programm. Nicht nur ForscherInnen verschiedener Fachrichtungen stellten ihre Arbeiten vor – auch KünstlerInnen wurden eingeladen, mit ihrem Zugang zu den Fragestellungen die Veranstaltung zu bereichern.

Diese Konferenz geht über diese Sichtweisen hinaus und konzentriert sich auf die kulturellen und normativen Dimensionen des Teilens. Auf welchen Werten beruhen Kulturen des Teilens von Information? Wie unterscheiden sie sich in verschiedenen Kontexten und gesellschaftlichen Praxisformen? Wie verhalten sie sich zu anderen beherrschenden Werten in Organisationen und der Gesellschaft, wie verändern diese Werte, und welche Konflikte entstehen dabei? Wie wirkt sich die allgemeine Verfügbarkeit von Plattformen des Teilens im Internet auf die Gesellschaft aus?

Einige der Redebeiträge auf Deutsch und Englisch werden über FREIRAD 105.9 mit allen Hörerinnen und Hörern geteilt. Zusätzlich stehen fast alle Vorträge zum freien Download auf der Tagungshomepage medien.uibk.ac.at/mwb2011

Zu hören auf FREIRAD 105.9 jeden 4. Montag, 19-20 Uhr (Wdh. 2. Montag 9-10 Uhr).

15. Juni – Tag der Freien Medien

MIND THE INCOME GAP

01. Mai – Tag der Arbeit / Arbeitslosigkeit

In zahlreichen Ländern ist der Erste Mai gesetzlicher Feiertag. Auf dem Gründungskongress der Zweiten Internationalen im Jahre 1889 wurde er als „Kampftag der Arbeit“ eingeführt. Im darauffolgenden Jahr wurde der Tag erstmals mit Massenprotesten begangen, auf denen sich die DemonstrantInnen für die Ziele der ArbeiterInnenbewegung einsetzten. Die soziale und wirtschaftliche Lage der ArbeiterInnen war damals besonders prekär, aber auch heute – gerade vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise – ist und bleibt dieses Thema aktuell. Faire Löhne, gute Arbeit und soziale Sicherheit für alle!

Das detaillierte Programm dazu findet ihr rechtzeitig auf www.freirad.at

Freie, nichtkommerzielle Medien sind leider noch keine Selbstverständlichkeit. Gerade in Tirol stellt die Medienkonzentration in Bezug auf Meinungsvielfalt eine bedenkliche Situation dar. Es gibt viele Menschen, die sich eine Gegenöffentlichkeit wünschen und sich diese auch schaffen. Der Tag der Freien Medien, der Ende der 1990er Jahre eingeführt wurde, soll auf diese Situation aufmerksam machen und ins Gedächtnis rufen, dass Freie Medien einen wesentlichen Beitrag zur Freiheit der Meinungsäußerung, zur Meinungsvielfalt und somit auch zur Demokratie leisten.



EuroParadies

Wirtschaft begegnet uns zwangsweise im alltäglichen Leben, am Anfang und am Ende des Monats, in den Zeitungen und im Fernsehen, im zuständigen Bundesministerium oder in einer x-beliebigen 'Gastwirtschaft'. Und doch bleiben nach Jahren Krisengerede, Jahrzehnten eines neoliberalen Siegeszugs und Jahrhundertlangem kapitalistischer Volkswirtschaften viele Fragen offen. Wenn wir uns etwa fragen, wie das große wirtschaftliche Ganze mit dem Mikrokosmos Alltag zusammenhängt – oder welche Bedeutung und welche Zusammenhänge hinter Floskeln stecken, die uns die WirtschaftsjournalistInnen um die Ohren schlagen. Der Ort darüber zu lernen und ein durchdringendes Verständnis zu erlangen, ist kein Allgemeinplatz. An den Schulen wird nicht flächendeckend Wirtschaft und Sozialwissenschaft unterrichtet. Nur Gewohnheit und Alltag lehren uns, dass Geld unakademisch sei, dass viel Geld erstrebenswert sei, dass es nur der Wirtschaft gut gehen müsse, so ginge es uns allen gut. Gewisse Fragenhorizonte werden dabei selten überschritten. So etwa jene, ob das Wirtschaftswachstum wirklich mit dem 'guten Leben' zusammenhänge und was das gute Leben denn sei. Und ob es nicht anders denkbar sei. Soll das, was jetzt ist, bereits das Paradies sein? Und alles, was wir haben können, sei genau das bzw. mehr

davon? Solche Fragen können WirtschaftsexpertInnen meist nicht beantworten. Also haben sich RadiomacherInnen vorgenommen, sich dem Mysterium 'Wirtschaft' aus verschiedenen Perspektiven anzunähern, um ein wenig Licht ins Dunkel zu bringen.

Dieser Sendeschwerpunkt wurde von einigen RadiomacherInnen im Rahmen des RadiomacherInnen bei FREIRAD 105.9 sind herzlich eingeladen in ihrer Sendung aber auch – wenn erwünscht – zusätzlich in Form einer Sondersendung sich mit dem Schwerpunkt „EuroParadies“ auseinanderzusetzen. Bitte einfach im Büro melden. Neben dem Logo gibt es auch einen Jingle zum Schwerpunktthema!

Die im Programm mit dem Logo versehenen Sendereihen beschäftigen sich mit dem Sendeschwerpunkt. Zudem wird es auch Sondersendungen geben, wie z.B. folgende: Die Innsbrucker Gender Lecture veranstaltet gemeinsam mit dem Arbeitskreis Wissenschaft und Forschung folgenden Vortrag & Diskussion: Dr. Gisela Naitz: „Trotz Fleiß kein Preis. Prekäre Arbeit – prekäres Leben?“ Kommentar: Alexandra Weiss; und zwar am Mittwoch, 30. Mai 2012, 19:30 Uhr, im HS 3 der SoWi.

Diese Veranstaltung wird im Juni auf FREIRAD 105.9 nachzuhören sein. Alle Infos rechtzeitig unter www.freirad.at

Projektgruppe EuroParadies

Kultur-Ton 105,9

Seit November 2011 ist die Kultur-Ton 105,9 Sendeschiene on Air. Und sie wächst kontinuierlich! Von Montag bis Freitag von 18:30 – 19:00 Uhr hört ihr aktuelle Berichterstattung über Kunst-, Kultur- und Bildungsthemen die Tirol bewegen. Am zweiten und vierten Donnerstag lässt Benedikt Sauer in seinem „Kultur-Ton – Feuilleton“ die Kulturberichterstattung anderer Medien in Österreich und Europa Revue passieren. Und am ersten Mittwoch liefert „Kultur-Ton – Das Kulturgespräch“ live Debatten zu kulturpolitischen Entwicklungen in Tirol. Neu ist auch das „Kultur-Ton – Bildungsmagazin“, das ihr ab 16. April jeden zweiten Montag auf Kultur-Ton 105,9 hören könnt. Neben kulturpolitischen und wissenschaftlichen Themen wird das Bildungsmagazin auch Einblick in das studentische Leben in Innsbruck geben. „Kultur-Ton 105,9 – der Kultur- & Bildungskanal“ will zu kultur- und bildungspolitischen Diskussionen anregen und diesen Raum geben. Die Sendungen werden von einem unabhängigen Redaktionsteam von FREIRAD 105,9 autonom gestaltet. Ermöglicht wird Kultur-Ton 105,9 durch die Unterstützung verschiedenster Kultur- und Bildungseinrichtungen: Tiroler Landesmuseum, Tiroler Landesoper, HoR&Ruck, AK Tirol, Italienzentrum, Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Kulturservice der Universität Innsbruck, Galerie im Taxispalais und aut. architektur und tirol.

Montag bis Freitag 18:30 bis 19:00 Uhr. Wiederholung am folgenden Werktag von 08:00 bis 08:30 Uhr. Infos zu den aktuellen Sendungen unter www.freirad.at

21. Internationales Film Festival Innsbruck

Die Leinwände von Cinematograph und Leokino öffnen sich wieder auf die Weite der Welt. Endlich sind wieder Filme aus und über Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa in Innsbruck zu sehen. Ein thematischer Schwerpunkt wendet sich Algerien zu, das 50 Jahre Unabhängigkeit von Frankreich feiert. Den italienischen Inseln Meeresinsel ist ein weiterer Fokus gewidmet. Und Jeanne Mouton ist eine Hommage gewidmet. Alle Filmkategorien als Augenschmaus: Shorts, Dokus und Fiktionen: ethnisch-exotisch-weltlich. Nähere Infos unter www.iffi.at

Evelin Stark

kinovi[sie]on

jeden 8. im Leokino www.kinovision.at

Innsbrucker Gender Lectures im Sommersemester 2012

Veranstaltet von der FP Geschlechterforschung www.geschlechterforschung.at in Kooperation mit FREIRAD 105.9 MHz

23. Innsbrucker Gender Lecture

Anna Bergmann, Erziehungswissenschaftlerin, Universität Innsbruck, Universität Wien:

„Zur Reaktualisierung eines rassistischen Bevölkerungsdiskurses – Thilo Sarrazins Schrift 'Deutschland schafft sich ab. Wie wir unser Land aufs Spiel setzen'“

Kommentar: Maria Wolf, Universität Innsbruck

Moderation: Max Preglau, Universität Innsbruck

Dienstag, 17. April 2012; 19:00 Uhr

zum Nachhören auf FREIRAD 105.9: 1. Mai 2012, 14-16 Uhr

24. Innsbrucker Gender Lecture

Barbara Holland-Cunz, Politikwissenschaftlerin, Universität Gießen:

„Feminismus in postdemokratischen Zeiten“

Kommentar: Lisa Genslucker, Geschäftsführerin Initiative Minderheiten Tirol

Moderation: Erna Appelt, Leiterin der FP Geschlechterforschung

Dienstag, 08. Mai 2012; 19:00 Uhr

zum Nachhören auf FREIRAD 105.9: 22. Mai 2012, 14-16 Uhr

25. Innsbrucker Gender Lecture

Bettina Dausien, Universität Wien:

„Gender und Migration“ im biographischen Konstruktions – Method(olog)ische Anmerkungen“

Kommentar: Sabine Gatt, FP Geschlechterforschung, Universität Innsbruck

Moderation: Michaela Ralsner, Universität Innsbruck

Donnerstag, 14. Juni 2012; 19 Uhr

zum Nachhören auf FREIRAD 105.9: 26. Juni 2012, 14-16 Uhr

Interkulturelle Forschungsplattform Geschlechterforschung

Marion Jarosch

Auf zum ATEM FREIRAD

Dienstag Abend, 22 Uhr, FREIRAD 105.9 aufdrehen, sich von der Couch fressen lassen und Auf zum Atem hören. 2 Stunden Drum & Bass im Monat, in einer Sendung verpackt, bei der zu kurz Gekommenes wieder länger wird und dies auch jeden 1. Dienstag im Monat mit einem Studiogast diskutiert und jeden 3. Dienstag mit einem Livemitschnitt beschallt wird. Mittels Palettschwarz-Untlagen, einer breiten Palette an Drum & Bass und seichtem, satirischem Humor führen die

beiden Innsbrucker Dj's spidi & saibot durch die Sendung. Bei Tageslicht noch mit Hammer und Schraubenschlüssel unterwegs, sorgen sie am Abend, unmaskiert und ohne Cape, dafür, mit Vinyl und Spaß am Sound für Entspannung und Wadlücken, bei Musik und Gesprächen über aktuelle Tagesthemen die berühren, oder auf mehr Musik hoffen lassen ...

Jeden 1. und 3. Dienstag um 22 Uhr. Roland Albrich

filmfest rejected



Filme gehören nicht nur gezeigt und diskutiert, sie gehören gefeiert. Im Besonderen gilt das für Filme, die abseits gängiger Produktionszusammenhänge entstanden sind und die – aus verschiedensten Gründen – nicht in genormte Kinospielepläne passen wollen. Zum vierten Mal bietet das Filmfest „rejected“ unerhörtem Kino eine Plattform. Außerdem auf dem Programm: Workshops, Podiumsdiskussionen, Konzerte und Ausstellungen.

Filmfest „rejected“ 21. bis 24. Juni 2012 in „Die Bäckerei“ und im „Cinematograph“.

Weitere Infos unter www.filmfest-rejected.com

Joachim Leitner

Impressum und Offenlegung: FREIRAD-Programmzeitung Erscheint 4 mal jährlich. 2012/02

Grundlegende Richtung: Berichterstattung über Programm und Projekte des Freien Radios Innsbruck, Medienpolitik und Kulturelles. Die Programmzeitung wird den UnterstützerInnen des Freien Radios kostenlos zugesandt und liegt im Radiobüro und innsbruckweit auf.

M.H.V.: Freies Radio Innsbruck – FREIRAD 105.9 Verein zur Förderung der Meinungsvielfalt und der Freiheit der Meinungsäußerung Anschrift: Egger-Lienz-Straße 20, Stöckelgebäude, Innsbruck

Telefon 0512/56 02 91 email wir@freirad.at web www.freirad.at UID ATU53945904

ZVR 317243531 Redaktion: Anna Pfeifer, Markus Schennach, Geli Kugler Druck: Steigerdruck

Erscheinungsort: Innsbruck Verlagspostamt: 6020 Innsbruck Bank: KontoNr 66810986981 BAWAG 14000

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Kostenlose Bestellung der Programmzeitung: e-mail mit Adresse an wir@freirad.at, oder Tel. 0512/56 02 91

